

1. Record Nr.	UNINA9910563171503321
Autore	Kustatscher Erika
Titolo	„Berufsstand“ oder „Stand“? : ein politischer Schlüsselbegriff im Österreich der Zwischenkriegszeit // Erika Kustatscher
Pubbl/distr/stampa	Wien; München, : Böhlau, 2016 Wien : , : Böhlau Verlag, , 2016 ©2016
Descrizione fisica	1 online resource (676 pages) : digital, PDF file(s)
Collana	Veröffentlichungen der Kommission für neuere Geschichte Österreichs ; ; Band 113
Disciplina	320.0943609043
Soggetti	Fascism - Austria - History Conservatism - Austria - History Austria History 20th century Austria Politics and government 1918-1938 Austria Social conditions 20th century
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	Abkürzungen und Siglen -- 1. Das Erkenntnisinteresse -- 2. Zur Methode -- 3. Der politisch-geistesgeschichtliche Rahmen -- 4. Die politisch-gesellschaftliche Lage in der Wahrnehmung bürgerlicher Kreise -- 5. Der Mensch ist Person -- 6. Standesbewusstsein -- 7. Die berufsständische Ordnung -- 8. Staat und Gesellschaft -- 9. Resümee : Status ist ordo -- 10. Anhang -- 11. Quellen und Literature.
Sommario/riassunto	The Constitution of 1 May 1934 saw an attempt made in Austria to create an alternative to parliamentary democracy in the form of an order based on the professional "Stand" (corporation). The failure of this attempt was due to the nature of the "Stand" itself which, as something organically grown, is not accessible to institutionalisation. In reality, the corporation was just a means of enabling conservative thinking, in a much wider sense, to influence politics, a hangover of traditional forms of rule. Mit der Verfassung vom 1. Mai 1934 wurde in Österreich versucht, der parlamentarischen Demokratie in Gestalt einer berufsständischen Ordnung eine Alternative entgegenzusetzen. Die

Versuche standischen "Aufbaus" gingen indes ins Leere, weil der Stand seinem Wesen nach etwas natürlich Gewachsenes, einer Institutionalisierung nicht Zugängliches ist. In Wirklichkeit war der Berufsstand nur der Rahmen, konservativem Denken in einem viel umfassenderen Sinn, und nicht ohne Reminiszenzen traditionaler Herrschaft, eine Möglichkeit zu schaffen, die Politik zu beeinflussen.

---